

**Zeitschrift:** Brugger Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg  
**Band:** 79 (1969)

**Rubrik:** Gedichte von Hans Zinniker

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Gedichte von Hans Zinniker

## ERWARTUNG

*Durch die roten Striemen  
der Büsche  
blicke ich feldaus  
ins löchrige Schneefeld:*

*Zerzauste Vögel  
schaukeln in den Ruten.*

SOMMERMORGEN

*Eine grüne Scherbe  
liegt der Sommer  
morgens im Tal.*

*Sein Glasfluß  
vergletschert das Herz.*

*In der klaren Tiefe  
leuchten die Moränen  
verlorner Länder auf.*

GEGEN ABEND

*Der Vormarsch der Könige  
erlischt im Dämmer.*

*Flocken des Irrseins  
kreisen überm Spielbrett.*

*Ein einziger Zug  
nimmt alle Figuren zurück.*

*In der gespaltenen Stirn  
weiden nachts die Wölfe*

*Am schwarzen Wasser  
das Leittier  
mit den wunden Pfoten  
in Kornblumen und Spiegelscherben*

*Leise sind die blauen Schatten  
seiner toten Gefährten  
Ihr stummes Heulen  
tropft aus durchschossenen Ohren  
in gründunklen Tuff  
Ein Nachtjieber schüttelt den Teich  
Der Mond zieht sich zurück*

*In der ausweglosen Schwärze  
erschlagen stürzende Felsen  
das wunde Getier*

*Diese Gebärden  
existieren nicht  
in den Wörterbüchern  
der flüchtigen Uebersetzer  
die stolz auf ihre Sprache sind.*

*Diese Gebärden warten  
warten auf den,  
der nie kommt.*

*Diese Gebärden  
vom Warten müde:  
Manchmal versuche ich nachts,  
ob ich sie noch verstehe.*

*Zwischen den glänzenden Schichten  
der Musik  
eingelagert, fossil  
violett verwesend  
die Schrecken der Träume:  
wasserfleckig und zersplissen.*

*Gerede durchzieht die Exekutionen  
im Garten.  
Gläserne Ambulanzen  
rotweinbespritzt  
fahren täglich klingend vor.*